

Oberflächengestaltung mit der BERNINA 830

Mit der neuen BERNINA 830 können Sie jedes Stichmuster (Dekorstich) auch zum Sticken verwenden. Und das geht ganz einfach! Wir zeigen Ihnen hier wie Sie sogar Musterkombinationen zum Sticken holen und wie Taperingstiche zum Applizieren von Quadraten oder Rechtecken genutzt werden können.



Stiche gitterförmig anordnen

Zum besseren Verständnis arbeiten wir mit einem asymmetrischen Muster, selbstverständlich sehen symmetrische Muster zu solchen Zwecken schöner aus.

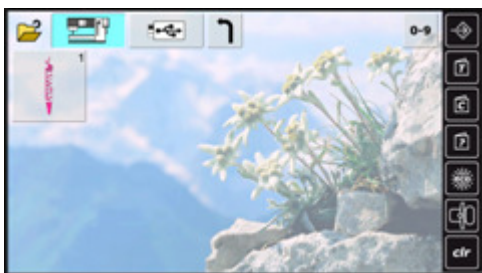


Stiche im Kombimode beliebig anordnen. Wir haben 2 x Stich 32 eingegeben, dies sind einfache Verbindungsstiche. Nachfolgend Stich 1501 und Stich 468 eingegeben. Sie können jeden einzelnen Stich noch nach Wunsch verändern oder spiegeln. Kombination evtl. speichern.

Tipp: Sie können die Nährichtung der ganzen Kombination auch gleich drehen oder auch spiegeln! Dazu erst Multifunktionsfeld (Brille) drücken, dort Kombination drehen.

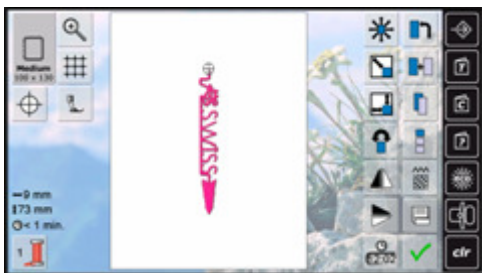


In den **Stickmodus** wechseln. Sie haben 3 Ordner zur Wahl. Im rechten Ordner befindet sich die erstellte Musterkombination.



Hier sehen Sie die Kombination. Es ist nur das zuletzt aktive Nähmuster vorhanden. Anklicken. (Weitere Muster, die Sie in diesem Ordner finden können, sind gespeicherte eigene Stickmuster.)

inspiration



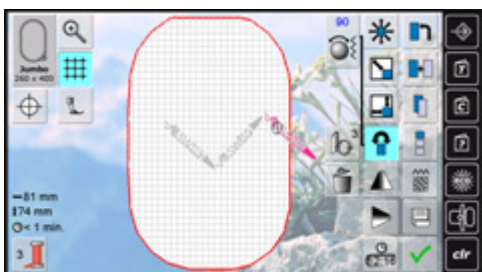
Das Stickmuster erscheint im kleinstmöglichen Stickrahmen.



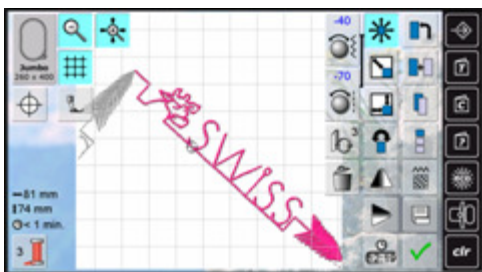
Links oben den passenden Rahmen wählen, zum Beispiel den Jumbo-Hoop mit 260 x 400 mm Stichfläche.



Stichkombination evtl. auf 150% vergrößern, falls noch nicht geschehen um ca. -45° drehen. Muster duplizieren, um -90° (oder 270° , dies ergibt das gleiche Bild) drehen und zickzackförmig anordnen.



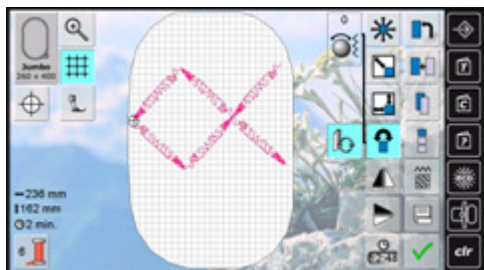
Das letzte Muster wieder kopieren und um 90° drehen. Muster verschieben und passgenau aneinander setzen. Die rote Anzeige des Rahmens bedeutet, dass das Stickmuster nicht in den Rahmen passt. Deshalb alle Objekte markieren (Taste „Musterwahl innerhalb Kombination“), dann genügt ein Doppelklick auf die Taste „Stickmuster verschieben“ (in rechter Bildhälfte die obere mittlere sternförmige Taste), um das Muster mittig im Rahmen zu platzieren. Der rote Rahmen verschwindet. Oder das so angeordnete Muster ist tatsächlich zu gross.



Nutzen Sie zum Anordnen die Anzeige des Gitters. Zuerst grob mit dem Finger oder Stift schieben, dann mit der Zoomfunktion fein einstellen. Sie können zwischen den Objekten umschalten (Taste „Musterwahl innerhalb Kombination“ oder durch anklicken) oder den Bildausschnitt verschieben. Im Bild ist die Taste neben der Lupe aktiv, das heisst, jetzt können Sie den Bildausschnitt verschieben. Ist die Taste grau, so verschiebt sich das angewählte Stickmuster.



Wenn die Kombinationen nebeneinander stehen kann es sein, dass Sie noch Platz haben um ein kleineres Muster anzufügen. Wechseln Sie dazu einfach wieder in den Nähmodus, löschen Sie zum Beispiel das „Swiss“ und wechseln Sie wieder zurück in den Stickmodus. Kleineres Muster mit Taste „neues Stichmuster öffnen“ (Pfeil zurück) einfügen, anordnen.

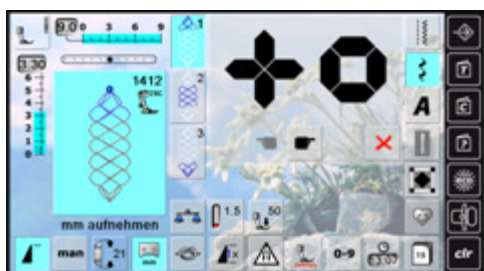


Bei symmetrischen Mustern können Sie alle Objekte dieser Reihe (Taste „Musterwahl innerhalb Kombination“, in rechter Bildhälfte, linke Spalte 2. von oben) markieren und duplizieren. Duplikat spiegeln und als Gitter anordnen.

Der Schriftzug würde dann aber auch gespiegelt gestickt. Deshalb bleibt hier nichts anderes übrig, als das letzte Objekt eine zweite Reihe lang immer wieder zu duplizieren. Dann lassen sich aber diese beiden Reihen als Ganzes duplizieren. Muster vervollständigen, bis der Rahmen voll wird. Muster wieder mittig in den Rahmen setzen, evtl. geringfügig in der Grösse anpassen.



Tapering als Applikation

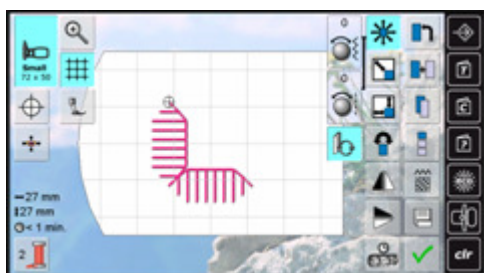


Stich 1412 oder einen anderen Stich aus diesem Ordner holen.

Sie können Stichtlänge und Breite nach Belieben verändern.



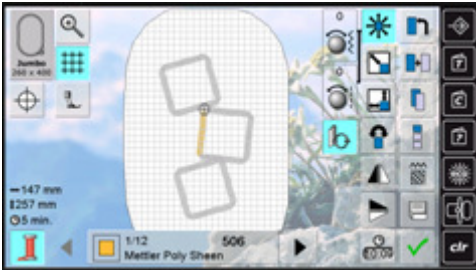
Stellen Sie auch die Länge des Gesamtmusters ein. Hier sehen Sie das Beispiel an Stich Nr. 1461.



In den Stickmodus wechseln und Muster holen, wie oben beschrieben.

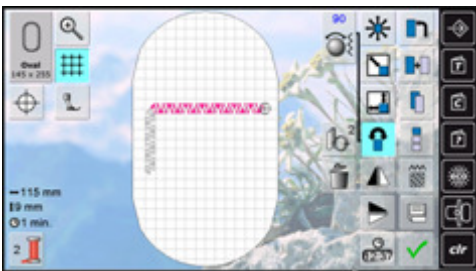
Das erste Muster wird von oben nach unten gestickt. Damit es keine Spannfäden gibt, sollten Sie das duplizierte Muster um 270° (entspricht 3 x antippen, oder am Multifunktionsknopf ausserhalb des Displays auf -90°) drehen. Muster zusammenschieben, wie oben beschrieben. Beide Objekte anwählen, duplizieren und um 180° drehen.

Für mehrere Quadrate werden wiederum alle Objekte markiert und als Ganzes dupliziert. Bei allen duplizierten Kombinationen sind die einzelnen Objekte nicht mehr anwählbar.

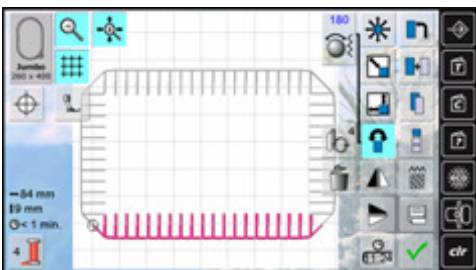


Wenn alle Muster markiert sind lässt sich die Kombination als Ganzes ebenfalls drehen oder skalieren. Zum Schluss durch Doppelklick Muster mittig platzieren, wie oben beschrieben

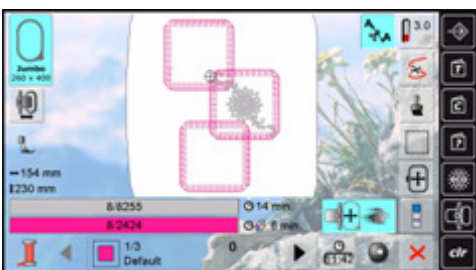
Sie können durch anwählen der Fadenspule unten links im Bildschirm die Farben wechseln und sogar Ihren Lieblingsgarnhersteller aussuchen.



Wenn Sie ein Rechteck haben möchten, müssen Sie nochmals in den Nähmodus wechseln, die Einstellung entsprechend ändern und dieses Muster wie oben beschrieben holen. Beide Muster markieren, duplizieren und das duplizierte Objekt wieder um 180° drehen.



Für alle Kombinationen gültig:



Achten Sie auf eine sinnvolle Stickreihenfolge! Allerdings ist die genaue Stickreihenfolge nicht mehr ganz so wichtig, wie bei Vorgängermodellen. Im Stickmenü lässt Ihnen die Taste „Verbindungsstiche abschneiden“ (rechts oben aktivierte Taste) die Wahl, ob Sie nach jedem Objekt die Stiche automatisch abschneiden lassen möchten (gilt für Ober- und Unterfaden!), oder nicht. So bleibt das übliche Fadengewirr aus.

Bei allen duplizierten Kombinationen sind die einzelnen Objekte nicht mehr anwählbar. Die Farben lassen sich aber trotzdem für jedes einzelne Objekt noch ändern.

